

AMADEU ANTONIO STIFTUNG, HEIDELBERG

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014

AKTIVA

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Sachanlagen		
1. Betriebsausstattung	2.607,00	6
II. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	604.638,17	493
2. Sonstige Ausleihungen	432.000,00	432
	<u>1.036.638,17</u>	<u>925</u>
1.039.245,17931
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.533,00	5
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	696.645,32	795
	<u>705.178,32</u>	<u>800</u>

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
I. Übrige	3.797,28	9
	<u>1.748.220,77</u>	<u>1.740</u>

PASSIVA

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Stiftungskapital	379.700,00	380
II. Zweckgebundene Rücklagen	404.136,65	363
III. Werterhaltungsrücklage	275.000,00	275
IV. Betriebsmittelrücklage	400.000,00	400
V. Mittelvortrag	202.435,28	269
	<u>1.661.271,93</u>	<u>1.687</u>
0,002
B. RÜCKSTELLUNGEN		
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Leistungen	73.846,30	44
2. Verbindlichkeiten aus Steuern	12.391,76	7
3. Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	710,78	0
	<u>86.948,84</u>	<u>51</u>

	<u>1.748.220,77</u>	<u>1.740</u>

**Amadeu Antonio Stiftung
Heidelberg**
**Ergebnisrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2014**

	2014 EUR	2014 EUR	Vorjahr EUR
1. Erträge			
a) Spenden	720.886,69		497
b) Zuschüsse	870.201,80		850
c) Sonstige	66.283,29		42
	<u>1.657.371,78</u>		<u>1.389</u>
2. Aufwendungen für den Stiftungszweck			
a) Honorare und Projektkosten	-793.382,55		-587
b) Projektförderung	-170.207,64		-164
c) Personalaufwand	-577.524,73		-527
	<u>-1.541.114,92</u>		<u>-1.278</u>
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-3.727,99	-4
4. Übrige Aufwendungen			
a) Stiftungsverwaltung	-29.937,17		-34
b) Raumkosten	-20.871,02		-14
c) Bewirtungskosten	-7.583,18		-4
e) Reisekosten	-20.015,08		-7
f) Kosten der Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses	-2.761,99		-3
g) Geschäftsbedarf und sonstige sächliche Aufwendungen (wie PKW, Öffent- lichkeitsarbeit, Büromat., Telefon, Porto etc.)	-56.606,88		-53
	<u>-137.775,32</u>		<u>-115</u>
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-633,43	-1
6. Jahresfehlbetrag		-25.879,88	-9
7. Mittelvortrag aus dem Vorjahr		269.284,45	347
8. Einstellungen in die zweckgebundenen Rücklagen		-93.196,44	-11
9. Entnahmen aus den zweckgebundenen Rücklagen		52.227,15	42
10. Einstellungen in die Werterhaltungsrücklage		0,00	-50
11. Einstellungen in die Betriebsmittelrücklage		0,00	-50
12. Mittelvortrag		202.435,28	269

8. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung versehen wir den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung und Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der

Amadeu Antonio Stiftung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014 geprüft.

Die Prüfung erstreckt sich auftragsgemäß auch auf die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel.

Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Stiftungssatzung liegen in der Verantwortung des Vorstandes der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes ergeben, erfüllt wurden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Stiftungssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung.

Die Prüfung der Erhaltung des Stiftungsvermögens und der satzungsgemäßen Verwendung der Stiftungsmittel hat keine Einwendungen ergeben.

Frankfurt am Main, den 28. April 2015



H.-F. Breiler & H.-J. Schnabl OHG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Krähnke


Brück

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüferin